

Mitteilungsvorlage

0144/2021

Dezernat Recht, Migration und
Verbraucherschutz

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 18.11.2021 Kenntnisnahme Ö

Reinhard Friedel 25.10.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Projekt "Demokratie Leben!" - Sachstandsbericht

Darstellung des Vorgangs:

Förderprogramm „Demokratie leben!“

In 2017 wurde unter Federführung des Amtes für Migration und Integration unter breiter Beteiligung aller relevanten Partner ein Integrationskonzept erarbeitet. Eines der dort genannten fünf Handlungsfelder ist der Bereich Gesellschaft. Die entsprechende Arbeitsgruppe beschäftigte sich unter anderem mit dem Thema Rassismus- und Extremismusprävention und entwickelte konkrete Handlungsempfehlungen.

Als eine Konsequenz hieraus hat sich der Landkreis bei dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ beworben, eine Zusage erhalten und konnte in 2019 eine regionale Partnerschaft für Demokratie begründen. Aus einem Aktions- und Jugendfonds (in 2021: 58.000,00 € bzw. 13.000,00 €) können Projekte und Einzelmaßnahmen gefördert werden, die sich für demokratisches Verhalten, ziviles Engagement und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz einsetzen. Hiermit ergänzt der Landkreis die bereits bestehenden Partnerschaften der Städte Ravensburg, Weingarten und Leutkirch mit Aitrach und Aichstetten.

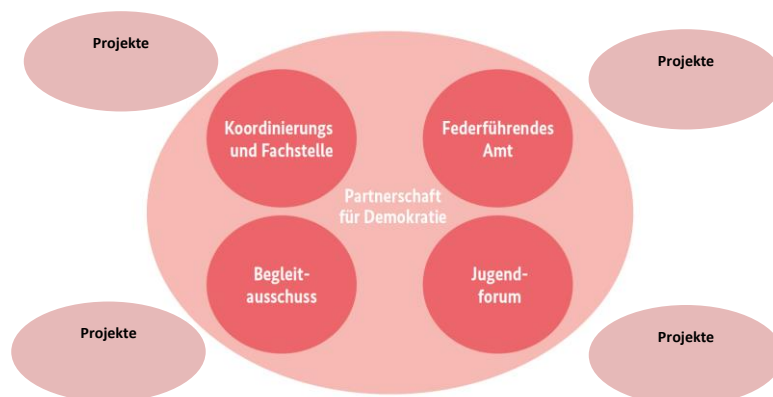
Die Ziele der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ravensburg

1. Förderung des Demokratie- und Toleranzverständnisses im Landkreis Ravensburg, auch im Sinne von Inklusion und Integration.
2. Die Herausstellung von Gegenakzenten zu latenter Ausländerfeindlichkeit, Extremismus und Gewalt gegen Minderheiten.
3. Förderung des interkulturellen Austauschs, der Begegnung und des Kennenlernens.
4. Ausbau von Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Zielgruppen von „Demokratie leben!“

- Kinder und Jugendliche
- Eltern, Erziehungsberechtigte
- Lehrerinnen und Lehrer, Erzieher und Erzieherinnen
- Pädagogische Fachkräfte
- Multiplikator*innen
- Breite Öffentlichkeit

Wie funktioniert eine Partnerschaft für Demokratie?



Federführendes Amt: Die Federführung ist beim Amt für Migration und Integration (MI). Ansprechperson ist die Integrationsbeauftragte, Frau Eva Militz. Das MI ist für die Beantragung der Bundesmittel, Bearbeitung der Förderanträge im Aktionsfonds und den Nachweis der korrekten Verwendung der Bundesmittel zuständig. Nach der Vorberatung durch die Koordinierungs- und Fachstelle stellen die Projektträger ihre Förderanträge für den Aktionsfonds beim MI.

Koordinierungs- und Fachstelle: Die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) ist beim Kreisjugendring Ravensburg angesiedelt. Ansprechperson ist Herr Christian Netti. Die KuF berät und begleitet die Aktiven von der Antragstellung bis zur Abrechnung der Projekte, sowohl für den Aktionsfonds als auch den Jugendfonds. Sie koordiniert die Arbeit der verschiedenen Akteure, die an der Umsetzung der Partnerschaft beteiligt sind. Der Kreisjugendring ist durch seine Jugendverbandsarbeit sehr im Landkreis vernetzt und hat dadurch auch eine wichtige Multiplikatorenrolle. Durch die Verknüpfung der Stelle der KuF mit der des regionalen Demokra-

tiezentrums werden darüber hinaus auch inhaltlich gute Synergieeffekte erzielt.

Der Begleitausschuss und der Aktionsfonds

Der Begleitausschuss besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft sowie der kommunalen Verwaltung. Der zivilgesellschaftliche Teil hat die Mehrheit. Der Ausschuss berät über die eingegangenen Projektanträge für den Aktionsfonds und spricht eine Förderungsempfehlung aus. Er trat bislang 3mal im Jahr zusammen.

Antragsteller beim Aktionsfonds müssen eine juristische Person sein und können z. B. zivilgesellschaftliche Initiativen, Träger, Vereine, Verbände etc. sein.

Das Jugendforum und der Jugendfonds

Das Jugendforum besteht aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Landkreis Ravensburg.

Mit der aktuellen Zusammensetzung des Jugendforums konnten landkreisweit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gefunden werden und das Thema „Demokratie leben!“ wird über altersspezifische Kanäle und Methoden beworben und Jugendliche gewonnen.

Zur Umsetzung von Projektideen steht ein separater Teil der Fördermittel (= Jugendfonds) zur Verfügung. Für Projektanträge für den Jugendfonds gilt ein vereinfachtes Antragsverfahren. Anträge werden direkt beim Kreisjugendring eingereicht und dann im Jugendforum beraten. Es können auch während des Jugendforums Projektanträge entwickelt werden.

„Demokratie leben!“ im Landkreis Ravensburg in Zahlen

Förderjahr 2019:

- Aktionsfonds: Förderung von 26 Projekten mit einem Gesamtvolumen von 32.042,41 €
- Jugendfonds: Förderung von sieben Projekten mit einem Gesamtvolumen von 4.987,00 €

Förderjahr 2020:

- Aktionsfonds: Förderzusage für 37 Projekte; davon konnten 19 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 26.122,67 € umgesetzt werden; 18 Projekte mussten auf Grund von Corona abgesagt oder verschoben werden.
- Jugendfonds: Förderung von sechs Projekten mit Gesamtvolumen von 8.200,00 €

Förderjahr 2021 (Stand 19.10.2021):

- Aktionsfonds: Förderzusage für 26 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 58.809,72 €. Hiervon konnten bislang 14 Projekte umgesetzt werden. Die anderen sind derzeit in der Umsetzung, bereits terminiert oder in der Vorbereitung.
- Jugendfonds: Förderzusage für neun Projekte mit einem Gesamtvolumen von 7.410,00 €

Circa die Hälfte der geförderten Projekte im Aktionsfonds fallen in den Kontext Schule und Jugendarbeit.

Die Projektträger im Aktionsfonds

Zu den Antragstellenden im Aktionsfonds zählen beispielsweise Schulfördervereine, Jugendhäuser, Jugendverbände, die Caritas, die Diakonie, die Johanniter, Theatervereine, Vereine des bürgerschaftlichen Engagements, Kirchengemeinden und Bildungswerke, die Jugendarbeit oder auch kulturelle Initiativen. In 2020/21 gingen auch erste Anträge von Migrantenselbstorganisationen sowie aus dem Bereich Inklusion ein. Diese Bereiche sollen künftig

noch mehr gestärkt werden.

Antragsteller beim Aktionsfonds müssen eine juristische Person sein und können u.a. zivilgesellschaftliche Initiativen, Träger, Vereine und Verbände sein.

Projektbeispiele aus dem Aktionsfonds

- Interkulturelles Fest, Aktionstage
- Theaterstück, Ausstellungen, Lesung
- Workshops, Vorträge
- Theater-, Schul-, Kreativprojekte
- Informationsveranstaltungen, Fortbildungen
- Sozialtrainings

Projektbeispiele aus dem Jugendfonds

- Malworkshop, Graffitiworkshop
- Gewaltprävention für Mädchen und Jungen
- Aufbau der Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bodnegg
- Workshop zur Sensibilisierung für Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung
- Poetry Slam während der Interkulturellen Woche
- Infovortrag „Was machen Nazis hier?“
- Veranstaltung „Frag einen Juden“
- Aufklärungs- und Gedenkarbeit Sinti und Roma
- Skate Contest

Demokratiekonferenz

In der jährlichen Demokratiekonferenz werden relevante zivilgesellschaftliche Akteure, Einrichtungen und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung eingeladen, um gemeinsam den Stand, die Ziele und die Ausrichtung der weiteren Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie zu beraten.

Nachdem in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Demokratiekonferenz kurzfristig abgesagt werden musste, konnte die diesjährige Demokratiekonferenz am 12. Oktober 2021 im Hoftheater Baienfurt durchgeführt werden.

Ausblick

Die aktuelle Förderperiode des Bundesprogramms läuft bis Ende 2024.

Der Landkreis hat sich für das Förderjahr 2022 beworben und möchte die erfolgreich begonnene Arbeit auch im nächsten Jahr weiterführen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auch unter

<https://www.rv.de/ihr+anliegen/migration+und+integration/integration+und+ehrenamt/demokratie+leben>

<https://www.jukinet.de/demokratie-leben>

Eine eigene Homepage der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ravensburg ist im Aufbau.

Anlage 1 zu 0144/2021

Anlage 2 zu 0144/2021